

Datum 26.03.2019
Nr.: RA-245/2019

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Almut Friederike Patt (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Stadtfest

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

2017 wurde das Stadtfest vorzeitig aufgrund der kritischen Lage bei einer Musikbühne beendet. 2018 wurde das Stadtfest infolge der Tötung vorzeitig abgebrochen. Das Stadtfest 2019 wurde kurzfristig abgesagt. Ich bitte Sie um Auskunft:

1. Seit wann hat das Stadtfest einen „Imageschaden“?
2. War der von der CWE benannte „Imageschaden“ schon 2017 oder vorher und durch die von Händlern kritisierte Kommerzialisierung der Standvergabe begründet?
3. Begannen die Überlegungen zum „Imageschaden“ wegen 2018 und der Absagekonsequenz erst mit dem Haller-Gedenken im CFC-Stadion oder schon vorher (wann?)?
4. Wann und von wem wurde die CWE als Veranstalter im Auftrag der Stadt mit der Ausrichtung des Stadtfestes beauftragt? Was waren die Gründe, den vorherigen Ausrichter Freie Presse/ Jürgen Rotter zusammen mit Polster Catering zu wechseln?
5. Wie hat sich das Stadtfest gegenüber dem letzten der alten Betreiber pro Jahr entwickelt hinsichtlich Kosten, Erlöse aus Standgebühren u.ä., Zuschuss der Stadt, Anzahl und regionale Herkunft der Händler (z.B. reklamieren Besucher, der Marktplatz sei heute eine hessische Zeltstadt statt früher von regionalen Händlern beschickt), Preise für Standgebühren, Besucherzahlen?
6. Als Gründe für die Stadtfestabsage der 2018 wurden genannt: Imageschaden (welcher Imageschaden ging vom Stadtfest aus?), kultureller Verbesserungsanspruch als Bewerber um die Kulturhauptstadt 2025 (welche Umgestaltungspläne gibt es oder entspricht ein Stadtfest grundsätzlich nicht den kulturellen Erwartungen?), Sicherheitslage (welche Erwartungen führten im Dezernat für Ordnung zu der Entscheidung, das Stadtfest nicht ordentlich absichern zu können?), fehlende Sponsoren (welche sind mit welchen Beträgen abgesprungen?).
7. Teilen Sie die Auffassung aus der Öffentlichkeit, das CFC-Problem sei erst durch die Kritik der SPD-Ratsfraktion auf mdr-Anfrage zum Haller-Gedenken medial so 'hochgekocht'? (Nota bene halte ich das halb-/ offizielle Gedenken für weder tolerabel noch akzeptabel.) Welche Maßnahmen hat Ihr Büro im Vorfeld zur Vermeidung eines Haller-Gedenkens vorgenommen? Welche Öffentlichkeitsarbeit hat Ihr Büro im Nachgang des Haller-Gedenkens unternommen? Welche Öffentlichkeitsarbeit haben Sie zum Abbau des Imageproblems „Stadtfest“ unternommen?

8. Welche Neuausrichtung und Veränderungen am Format des Stadtfestes sind geplant? Wie werden die Bürger, regionalen Händler und Gastronomen in diese Entscheidungen ggfs. eingebunden?
9. Bei der Ausrichtung welcher Veranstaltungen bedient sich die CWE dritter Organisationen oder Agenturen? Wie ist die wechselseitige Zufriedenheit dabei? Ist der Wechsel des Veranstalters/ Organisators des Stadtfestes beabsichtigt?

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.